

FEBRUAR | MÄRZ | APRIL 2026

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg

Nimm dir Zeit
für deine Freunde,
sonst nimmst du Zeit für deine
Freunde



EIN FREUND IST DER,
DER DEIN LACHELN SIEHT,
UND TROTZDEM SPÜRT,
DASS DEINE SEELE WEINT.

Freundschaften

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz
Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 238922

Pflege und Betreuung

Tagespflege der vielen Gärten

www.24h-seniorservice.de

Schwarzer Weg 12, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 443450

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht
Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 203006

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 237096
Di-So ab 17 Uhr

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie

Dr. Lutz Wilke

www.zahnarzt-strelitz.de
Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 203232

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com
Seestr. 1, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 214900

Sanitätshaus

Sanitätshaus Klein

Inh. Sebastian Klein
Zierker Str. 55, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 236780

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de
Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 24800

Versicherungen/Finanzberatung

Provinzial Neustrelitz

René Päsler
Strelitzer Straße 27 a, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 206020

„Ein Freund liebt allezeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.“ (Sprüche 17,17)

Liebe Leserinnen und Leser, Freundschaft gehört zu den großen Geschenken des Lebens. Sie trägt uns durch leichte Tage und bewahrt uns in schweren. Eine gute Freundin, ein guter Freund hört zu, wenn Worte fehlen, bleibt, wenn andere gehen, und erinnert uns daran, dass wir nicht allein sind. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig und unverbindlich geworden ist, ist echte Freundschaft kostbar.

Eine solche Beziehung wird geboren in der Zuneigung und entwickelt sich und wird vertieft durch weiteres Sich-Kennenlernen und das Entdecken von Ähnlichkeiten und gleichen Interessen. Das bedarf der Gegenseitigkeit. Zur Freundschaft gehört die Treue, dann entsteht immer mehr Vertrauen. Ein Geschenk, das uns erlaubt, uns selbst zu entfalten – im Schutz der Vertraulichkeit, im Raum der Freiheit. Denn ein Freund, eine Freundin darf anders sein, darf eigene Farben tragen, und gerade darin liegt Respekt: die Freiheit zu achten, die uns verbindet und doch frei lässt.

Auch die Bibel weiß um die Bedeutung einer solchen Verbindung. Sie erzählt von David und Jonathan, deren tiefe Verbundenheit stärker war als Macht, Neid oder Angst (1. Samuel). Und Jesus selbst nennt seine Jünger nicht Knechte, sondern Freunde: „Ich nenne euch Freunde;

denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.“ (Johannes 15,15).

Menschen des Glaubens bezeichnen ihre Beziehung zu Gott als Freundschaft. Theresa von Ávila beschreibt Beten als „Verweilen bei einem Freund“. Und die Kennzeichen solcher Gemeinschaft: Zuwendung, Gegenseitigkeit, Treue, Vertrauen, Freiheit, Anderssein beschreiben auch unsere Erfahrungen im Verhältnis zu Gott. Die ganze Bibel erzählt von der Freundschaft Gottes zu uns Menschen, die sich in unseren Freundschaften verwirklicht. Immer wieder erinnern die Erfahrungen des Glaubens daran, füreinander da zu sein, einander zu vergeben und einander zu tragen.

Freundschaft ist dabei kein Selbstläufer. Sie braucht Zeit, Aufmerksamkeit und manchmal auch Geduld. Doch wo Menschen einander mit Liebe und Respekt begegnen, dort wird etwas von Gottes Gegenwart spürbar. Vielleicht ist gerade ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder ein gemeinsamer Weg ein Zeichen dieses göttlichen Einvernehmens.

Möge Gott uns dankbar machen für die Menschen an unserer Seite – und uns die Kraft schenken, selbst gute Freundinnen und Freunde zu sein.

Ihr Pastor Christoph Feldkamp

Mecklenburg/Vorpommern – wiederfinden und entdecken

Im Januar 2024 sind mein Mann und ich neu nach Neustrelitz gezogen. Nach Mecklenburg, die Heimat meines Mannes, der in Demmin geboren und aufgewachsen ist. Nach einigen Wechseln des Wohnumfeldes in unserem Leben, möchten wir hier unseren Lebensabend beschließen. Noch einmal neu anfangen, in einer neuen Wohnung, noch fremden Menschen und Gegebenheiten gegenüber. An unserem alten Wohnort haben wir langjährige Freunde zurücklassen müssen und wir hoffen, dass die Kontakte zueinander weiterhin bestehen bleiben. Diese Erfahrung durften wir schon einmal bei unserem Weggang aus Berlin machen.

Hier angekommen, haben wir bald den Kontakt zur Gemeinde der Stadtkirche gesucht und sind herzlich aufgenommen worden. In vorangegangenen Urlauben hatten wir schon die Stadtkirche besucht und waren mit einer Frau, die im Rahmen der offenen Kirche dort tätig war, ins Gespräch gekommen. Ich kannte diese Form des Ehrenamtes und wollte mich hier auch daran beteiligen. Das war mein erster Schritt, über unser Wohnumfeld hinaus mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Die Tätigkeit im Ehrenamt ist interessant und durch die Gespräche mit den Besuchern und unseren Treffen der Ehrenamtlichen in jeder Hinsicht bereichernd. Da wir auch gerne singen, haben mein Mann und ich uns um das Mitwirken in einem Chor bemüht. Auch hier wurden

wir, durch Hinweise aus der Gemeinde fündig und singen seit März 2025 mit viel Freude im Gospelchor. Wir sind dort eine tolle Gemeinschaft geworden und haben engere Kontakte mit einigen aus der Gruppe. Neben diesen neuen Bekanntschaften können wir unsere alten Freundschaften, aus der Zeit als wir in Berlin lebten, neu intensivieren. Die Distanz lässt sich per Zug, wenn alles nach Plan geht, schnell bewältigen und Besuche sind dadurch einfacher möglich. Das haben wir schon mehrfach so unternommen und schöne Begegnungen gehabt.

Im Herbst 2024 hatte mein Mann fünfzigjähriges Klassentreffen in Demmin. Das war ein ereignisreiches Wiedersehens und belebte alte Schulfreundschaften. Wen man über die Jahre aus den Augen verloren hatte, traf man wieder und einige waren im Ruhestand in die nähere Umgebung zurückgekommen. So wurden auch hier Adressen und Telefonnummern ausgetauscht und es war ein wichtiges Ereignis für meinen Mann, das alte Erinnerungen der Schulzeit wieder ins Gedächtnis rief.

Wir sind sehr dankbar für diese Entwicklungen an unserem neuen Wohnort und freuen uns auf die kommende Zeit in dieser Stadt.

Begegnung ist möglich, wenn man bereit ist für Neues und offen für andere und ihre Geschichten und Meinungen.

Gerlinde Temeschinko

Freundschaft aus Kindertagen

Freundschaften sind für Erika G. etwas ganz Wichtiges, Freundschaften, in denen man einander vertraut, einander Kraft gibt, gemeinsam etwas unternimmt. Wo man zusammenhält in guten wie in schlechten Zeiten. Geboren wurde die heute 88jährige in Schlesien. Der Weg führte die Familie durch die Kriegswirren nach Burg Stargard, wo Erika 1946 eingeschult wurde. Die Klassen waren groß und die Kinder unterschiedlichen Alters, denn die Flüchtlingskinder hatten durch den Krieg Jahre ihrer Kindheit verloren. Es waren keine einfachen Jahre für die Familie; Entbehrungen, Leben auf engem Raum, der Vermieter ihnen nicht wirk-

lich wohlgesonnen, die Mutter erkrankte schwer. Doch trotzdem sagt Erika rückblickend, hatte sie eine gute Kindheit. Denn schnell fand sie in ihrer Klasse Freundinnen, mit denen sie spielen, Gedanken und kleine Geheimnisse austauschen, lachen und fröhlich sein konnte. Halt fand sie auch in der jungen Gemeinde, wo der Pastor, den sie sehr verehrte, ihr die erste eigene Bibel schenkte. Besonders eng wurde die Verbindung zu ihrer Banknachbarin Thea. Von der Familie wurde sie oft in das große, schöne Haus eingeladen, zum Spielen, zum Essen, hier wurde sie aufgefangen, hier wurde ihr Halt gegeben, in den Jahren der Krankheit ihrer



Mutter. Wichtig war für Erika auch die Freundschaft zu Marianne, auch wenn sie es schwer hatten, Zeit füreinander zu finden, denn irgendwann wurde die Klasse geteilt. So hatte eines der Mädchen am Vormittag und die andere am Nachmittag Unterricht. Mit dem Ende der Schulzeit trennten sich die Lebenswege, viele verließen für Ausbildung und Studium die kleine mecklenburgische Stadt. Familien wurden gegründet. Erika kam 1960 mit ihrem Mann nach Neustrelitz. Die Kinder wurden geboren, daneben erforderte der Beruf viel Aufmerksamkeit. Neue Freundschaften entstanden, in den Familien war man gemeinsam unterwegs. Die Frau eines Freundes ihres Mannes wurde auch für Erika die engste Freundin. „Wir konnten uns immer alles anvertrauen und wussten alles von der anderen, auch Dinge, die sonst keiner weiß. Wir konnten uns bedingungslos vertrauen“, erzählt sie. Ein Wiedersehen mit den Freundinnen aus Kinder- und Jugendtagen gab es erst zur Goldenen Konfirmation in Burg Stargard. Schnell war die anfängliche Scheu gebrochen. Auf einmal war alles

wie früher zwischen den besten Freundinnen, so als hätte es die Jahre seit dem Ende der Schulzeit gar nicht gegeben. Es gab eine Unmenge zu erzählen und ganz schnell war die alte Vertrautheit wieder da. Bei dem Wiedersehen wurden jetzt natürlich Adressen und Telefonnummern ausgetauscht. Fotos von den Enkeln, von Urlauben werden ausgetauscht, Briefe und Karten geschrieben. Noch heute telefoniert Erika regelmäßig mit Thea, die inzwischen im Heim lebt. Besondere Freude löste vor einigen Jahren ein Päckchen von Marianne aus, die ein Erinnerungsbuch an ihre Kinder- und Jugendtage gestaltet hatte, Erinnerungen, die sie gern mit Erika teilen wollte. Gelegentliche Treffen gab es auch auf dem Stargarder Burgfest. Am wichtigsten sind im Alltag natürlich die Beziehungen zu den Kindern und Enkelkindern. Doch glücklich ist Erika, die seit fast 10 Jahren verwitwet ist, auch, dass ihr Leben durch die vertrauensvollen und anregenden Freundschaften bereichert wird. (Name von der Redaktion geändert)

Anke Goetsch

**Echte Freunde erkennst du nicht daran,
wie sie dich loben, sondern daran,
wie sie dich kritisieren.**

Chinesisches Sprichwort

Unsere bayerische Partnergemeinde, gewachsene Freundschaften – Wie sie helfen können und Wünsche wahr werden

Meine kleine Geschichte beginnt, als ich mit unserer Gemeinde im Oktober 2023 die Partnergemeinde in Vilshofen (Niederbayern) besuchen konnte. Jeder hatte wohl seine Vorstellung und Erwartung an diese Begegnung, aber was dort organisiert und mit uns unternommen wurde, hat wohl alle 10 Teilnehmer überrascht.

Da waren der herzliche Empfang mit Mitarbeiterdank und Abendessen oder der Gottesdienst mit anschließendem Rundgang am Eginger See, Essen im Ort, sowie das Spazieren durch den Kurpark. Wir haben die Sehenswürdigkeiten in und um Vilshofen besucht und nach der Andacht in der Erlöserkirche gab es im Kirchgarten ein geselliges Beisammensein, beim Grillen.

Alles war perfekt vorbereitet und liebevoll von der Gemeinde begleitet, selbst das Kaiserwetter an diesen Tagen schien extra dafür bestellt.

Die vielen Kontakte führten zu guten Gesprächen, brachten Vertrauen, auf die ich mit Dankbarkeit und Wehmut zurückblicke.

Mir hat besonders der Ausflug in Eging gefallen; dort wurde die Führung u. a. von Gabriele Kerstan sehr interessant gestaltet.

Auf der Fahrt die Donau entlang, sah ich die ersten Kreuzfahrtschiffe liegen und gleich flammte ein schon lang gehegter Wunsch in mir auf, einmal mit meiner Lebensgefährtin eine Flusskreuzfahrt zu unternehmen.

Ich wollte näheres darüber wissen und erfuhr, dass ein bayerischen Reisedienst genau dieses Highlight für 2024 anbietet und das Frau Kerstan mit ihrem Sohn die Reise bereits gebucht hatte.

Mein Interesse war mehr als geweckt, doch das Kontingent an Plätzen war leider schon erschöpft. Wir ließen uns trotzdem registrieren. Tage später bekam ich einen Anruf vom Veranstalter, dass zwei Plätze krankheitsbedingt freigeworden sind und wir dafür nachrücken können.

Damit wir am Anreisetag nicht gleich gestresst aufs Schiff müssen, bot Frau Kerstan ihre wunderschöne Ferienwohnung für einige Tage vor und nach der Reise an, was wir gerne in Anspruch nahmen.

Die ganze Kreuzfahrt im Frühjahr bis Budapest war ein Traum und konnte nicht schöner sein.

Auch die Tage bei und mit Gabriele waren sehr entspannend. Sie hat uns mit ihrem Auto überallhin chauffiert und noch vieles gezeigt, was wir sonst nicht erlebt hätten. Daraus hat sich eine wahre, vertrauensvolle Freundschaft entwickelt, die bis heute anhält. Leider kann man sich aufgrund der Entfernung nicht so oft sehen. Wir halten aber regelmäßigen Kontakt um uns auszutauschen.

Vor allem durch den Gegenbesuch der Partnergemeinde im Herbst 2024 konnten wir uns revanchieren und die Freundschaft festigen.

Leider sind die Pfarrstellen in unserer Partnergemeinde derzeit vakant und die Gemeindeglieder haben es nicht so

leicht. Wir wünschen uns auf jeden Fall eine(n) eifrige(n) Verfechter/in zum Fortbestehen unserer Partnerschaft und zur Pflege der gewachsenen Freundschaften.

Manchmal passieren Dinge im Leben, die nicht vorherzusehen waren und die einen aus der Bahn zu werfen drohen. Wie wertvoll eine Freundschaft ist, zeigt sich immer dann, wenn man sie braucht. Wichtig ist, jemanden an seiner Seite zu haben, der einen auffängt und weiterhilft.

Ich wünsche unserer Partnergemeinschaft und auch generell jedem Menschen Gottvertrauen, in den Krisen nicht zu verzagen, Mut und Lebensfreude nicht zu verlieren.

Schließen möchte ich meine Betrachtung mit der Hoffnung, die in der Jahreslosung liegt: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb. 21,5)

D. Mülling

Gute Freundschaft, was ist das?

Über diese Frage diskutierten Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse mit Pastorin Katharina Rosenow. Vertrauen und ein gutes Miteinander sind den Kindern der Grundschule Sandberg ganz wichtig.

Hier einige ihrer Antworten:

Gute Freunde machen viel miteinander, reden miteinander.

Man muss sich vertrauen und über alle Probleme reden können. Geheimnisse dürfen nicht weitererzählt werden.

Gute Freunde halten immer zusammen, egal was passiert. Sie beschützen einander und lügen sich nicht an. „Dicke Freunde“ haben eine enge Beziehung.

Sie helfen einander, sind füreinander da. Sie trösten einander, wenn jemand traurig ist.

Sie teilen, auch Süßigkeiten, miteinander. Sie sind nett zueinander

Ein guter Freund kümmert sich, wenn man krank ist.

Sie unternehmen gemeinsam etwas, auch das, was man selbst gar nicht so gern möchte. In einer guten Freundschaft sollte man tolerant sein.

Nach einem Streit sollte man sich schnell wieder vertragen.

Ein guter Freund verteidigt mich.

Und, was sollten gute Freunde nicht tun? Nicht lästern über mich, mich nicht ignorieren, mich nicht beleidigen, mich nicht beschimpfen.



Buchempfehlungen

Andreas Kolvitz, Jerome Pieper „Zwei neue Leben“

Das Buch erzählt eine berührende, bewegende Geschichte über eine außergewöhnliche Freundschaft zwischen zwei Männern aus ganz unterschiedlichen Welten. In der Nähe eines Spätis in Berlin begegnen sich der Immobilienmakler Jerome Pieper, dessen Leben von Erfolg aber auch Einsamkeit bestimmt ist und Andreas Kolvitz, der seit 20 Jahren auf der Straße lebt und heroinabhängig ist. Immer wieder kommt es zu kurzen Begegnungen. Jerome sieht in Andi den witzigen, sympathischen Menschen und nicht den wohnungslosen Drogenabhängigen. In der Corona-Zeit bietet er Andi an, während einer vierzehntägigen Abwesenheit in seiner Wohnung zu leben. Diese spontane Entscheidung ist der Beginn einer außergewöhnlichen Freundschaft und Wohngemeinschaft. Bekannt wurde die Geschichte der beiden durch einen „ZEIT“ Podcast.

Im Oktober 2025 ist dann ihr Buch erschienen, ein ehrliches, berührendes und inspirierendes Buch, das nicht nur erzählt, wie zwei Menschen sich gegenseitig retten, sondern auch, wie Begegnung und Mitgefühl unsere Gesellschaft menschlicher machen können.

Zsuzsa Bánk „Schlafen werden wir später“

Das Buch ist ein E-Mail-Roman, ein langer Briefwechsel zwischen zwei 42-jährigen Frauen, die sich „in der Mitte des Lebens“ fühlen. Die eine, Martha, lebt mit drei Kindern in Frankfurt am Main, die andere, Johanna, allein im Südwesten

Deutschlands im Schwarzwald. Eine lange Freundschaft verbindet sie, in E-Mails von großer Tiefe, Offenheit und Emotionalität halten sie engen Kontakt. Was ist gewesen in ihrem Leben – und was wird noch kommen? Beide eint eine gewisse „Lebensgier“, der Wille unbedingt wach zu bleiben und nichts zu versäumen. Auch die Angst vor dem Tod spielt eine Rolle, denn Johanna ist an Krebs erkrankt. Wir sehen in die Köpfe, wir sehen in die Herzen. [...] Man will teilhaben, mitleiden, mitlachen, [...] so poetisch und lebensklug sein wie die beiden Heldinnen.«, hieß es in der Kritik in der

„Neuen Presse“

Der Roman ist eine Feier der Freundschaft und des Lebens, man leidet, lacht, trauert und weint, sehnt und liebt mit den Romanfiguren.

Das Buch ist 2018 im Fischer Verlag erschienen.

**Immer die Wahrheit
sagen bringt einem
wahrscheinlich nicht
viele Freunde, aber
dafür die Richtigen.**

John Lennon

Gesangbuch Erprobung

Wir sind in der Kirchengemeinde Strelitzer als Erprobungsgemeinde für das – 2028 erscheinende – neue Evangelische Gesangbuch ausgewählt worden und haben seit Ende November ein kleines Kontingent an gedruckten Erprobungsbänden in Benutzung. Die Bände haben noch nicht den vollständigen Umfang des künftigen Buches, sondern bilden nur eine Auswahl ab, die vorab schon einmal einer „Belastungsprobe“ in der gemeindlichen Praxis ausgesetzt werden soll. Zu diesem Zweck singen wir aus dem Erprobungsband im Gottesdienst. Zusätzlich wird es möglich sein, das Buch und die darin enthaltenen Lieder an ausgewählten Sonntagen mit mir am Klavier vor dem Gottesdienst kennenzulernen.

Damit unsere Erfahrungen in die Arbeit der Gesangbuchkommission einfließen können, wird es im März eine gemeinsame Rückmeldeaktion im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, dem 15. Mai geben. Ihre Erfahrungen und Meinungen zu dem Erprobungsband können dort mit einem digitalen Endgerät direkt an die Kommission geschickt werden und sind sehr wichtig: Wie gut lassen sich die Lieder singen? Welche Texte sprechen Sie an? Was fehlt Ihnen, was überzeugt Sie? Das Ausfüllen soll nach Möglichkeit vollständig digital erfolgen. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, kontaktieren Sie mich bitte im Vorfeld, wir müssen dann gedruckte Auswertungsbögen beantragen, die allerdings zusätzliche Kosten und Aufwand verursachen. **Informationen zum neuen Gesangbuch erhalten Sie im Internet unter: www.mitsingen.de und www.gesangbuch.de**

Lukas Storch

31. Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands

Die 31. Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands findet in diesem Jahr am Samstag, dem 09. Mai 2025 statt. Von Neustrelitz geht es nach Kartlow, wo es um 10 Uhr ein Konzert für Orgel und Violine in der St.-Johannis-Kirche gibt. Auf dem Weg danach gibt es Mittagessen in einem Restaurant und anschließend singt die Jugendkantorei Waren in Loitz in der St.-Marien-Kirche. Nach dem Kaffeetrinken erwartet Sie um 17 Uhr ein besonderes Konzert für Solo-Harfe in der Dorfkirche Behrenhoff. Anschließend geht es im Bus gemeinsam wieder nach Neustrelitz zurück. Der Teilnehmerbeitrag für die Musikreise beträgt pro Person 75,00 €. In ihm enthalten sind die Preise für die Busse, das Mittagessen, das Kaffeetrinken sowie der Eintritt für alle Konzerte. Abfahrt ist um 8:15 Uhr am Borwinheim (Neuer Markt) und 8:20 Uhr am ZOB in Neustrelitz.

Karten sind dienstags und freitags jeweils von 10–12 Uhr im Gemeindebüro im Borwinheim in der Bruchstraße 15 in Neustrelitz erhältlich.

Förderverein Klang-Raum Stadtkirche Neustrelitz e.V.

Vor kurzem gründeten etliche Musikbegeisterte einen neuen gemeinnützigen Förderverein, der mit seinen engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern das Ziel verfolgt, die Kirchenmusik an der Stadtkirche als wertvollen Bestandteil des kul-

turellen Lebens in der Stadt Neustrelitz und darüber hinaus zu stärken. Der Verein soll ehrenamtliches Engagement für den Erhalt der musikalischen Arbeit an der Stadtkirche bündeln und allen Interessierten die Möglichkeit geben, diese wertvolle Arbeit zu fördern und auch durch die eigene Mitgliedschaft im Verein aktiv mitzugestalten.

Der Verein freut sich über zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer. Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglichen die Umsetzung musikalischer Projekte,

die ohne zusätzliches Engagement nicht realisierbar wären. Außerdem soll durch diese finanziellen Mittel auch der Erhalt und die fachgerechte Pflege der historisch bedeutenden Grüneberg-Orgel in der Stadtkirche unterstützt werden.

Weitere Informationen zum Förderverein sowie Kontaktmöglichkeiten sind auf der Website des Fördervereins abrufbar: www.klangraum-neustrelitz.de

KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

<p>Sonntag, 22. Februar / 8. März / 15. März 10:00 Uhr (vor dem Gottesdienst) Borwinheim</p>	<p>SINGEN VOR DEM GOTTESDIENST</p> <p>Gemeinsames Singen und Ausprobieren von Liedern aus dem Erprobungsgesangbuch mit Lukas Storch</p>	
<p>Sonntag, 29. März 2026 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> <p>Eintritt: VVK: 20 € / 15 € AK: 25 € / 20 €</p>	<p>J. S. Bach: JOHANNESPASSION</p> <p>Sara Mengs – Sopran Susanne Wild – Alt Andrés Felipe Orozco – Tenor Bernhard Hansky – Bass (Pilatus und Arien) Tobias Mengs – Bass (Jesus)</p> <p>Orchester für Alte Musik Vorpommern Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) Lukas Storch – Leitung</p> <p><i>Die Stadtkirche ist nicht geheizt, eine Sitzheizung ist aber vorhanden. Bitte ziehen Sie sich dennoch warm genug an!</i></p>	

Wenn nicht anders gekennzeichnet, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei.

Weltgebetstag ... auch in Kratzeburg



Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt, rund um die Uhr, der Blick auf ein bestimmtes Land gerichtet, informiert und miteinander gebetet. „So was Tolles!“, kommentiert Silke Berkholz aus Kratzeburg und ihre Begeisterung für den Weltgebetstag (WGT) ist deutlich zu spüren. Das erste Mal hatte Frau Berkholz den WGT in ihrem Dorf bei Katechetin Hartig miterlebt. Später übernahm Frau Gürtler und sie wurde angesprochen, Texte mitzulesen. Es gab intensive Vorbereitungen und vorherige Proben. Nach dem Umzug der Verantwortlichen übernahmen Silke Berkholz und Erika Wilke gemeinsam die Verantwortung und Organisation ... das ist mittlerweile schon über 20 Jahre her. Erika ist verstorben; ihre Tochter Sabine ist in ihre Fußstapfen getreten. Und hauptverantwortlich immer noch mit Leidenschaft dabei ist Silke Berkholz.

Für sie ist es etwas Besonderes, dass der WGT vorwiegend von Laien und selbstständig gestaltet wird. Sie findet es wichtig, dass bei dem Zusammenkommen möglichst viele aktiv mit eingebunden sind, sei es für Bilder und Technik, um Texte zu lesen, oder um Kuchen zu ba-

cken – Alles möglichst unkompliziert! Frau Berkholz interessiert sich sehr für das jeweilige Land, die Geschichte und Lebensrealitäten der Menschen – Diesen Informationsteil übernimmt sie gerne. „So vieles wusste ich gar nicht!“, stellt sie fest und betont auch darin den Wert des WGTs.

Ein weiterer zentraler Aspekt für Frau Berkholz ist der ökumenische Gedanke. Verschiedene Konfessionen kommen zusammen und gestalten und feiern miteinander. „Für mich ist es Nebensache, ob das Kreuz nun links oder rechts geschlagen wird. Wir glauben doch alle an den gleichen Gott. Entscheidend ist das Gemeinsame.“

„Und die Musik!“, schwärmt Silke Berkholz. „Ich habe fast alle CDs vom WGT aufgehoben. So schöne Texte und mitreißende Rhythmen. (...) Ein Lied aus Kamerun vom WGT 2010 höre ich fast jeden Tag, z. B. beim Sportmachen. Du König aller Könige, wir beten dich an ...“.

Wer mitmachen und sich beim Weltgebetstag engagieren möchte, ist herzlich willkommen!

In Kratzburg findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März um 15 Uhr im Pfarrhaus mit anschließendem Kaffeetrinken statt.

Im Borwinheim beginnt der Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März um 18 Uhr.

Zum diesjährigen Weltgebetstag, der unter dem Motto steht „Kommt! Bringt eure Last“ (angelehnt an Matthäus 11,28-30), laden Frauen aus Nigeria ein.

Nigeria ist mit über 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Wirtschaftlich ist das Land durch die Ölindustrie stark, doch Reichtum und Macht sind sehr ungleich verteilt. Nigeria ist geprägt von sozialen, ethni-

schen und religiösen Spannungen, islamistische Gruppen sorgen für Angst und Schrecken. Die Regierungen sind korrupt und sorgen nicht für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung und Klimawandel sind weitere Faktoren für Hunger und Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen der Glaube.

„Am Weltgebetstag hören wir die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last“ erklärt Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen -Deutsches Komitee e.V.



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Neustrelitz, Sassenstraße 15

Gemeinschaftspastor: Samuel Rahn, Tel.: 03981 20 58 42

Mobil: 0176 55629277, Mail: s.rahn@mgvonline.de

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel.: 03981 20 14 17

Februar – März – April

Gottesdienst (So)	08.02. Gottesdienst	10:00 Uhr
	22.02. Gottesdienst	10:00 Uhr
	08.03. Gottesdienst	10:00 Uhr
	22.03. Gottesdienst	10:00 Uhr
	(Mo) 06.04. Osterfrühstück	09:00 Uhr
	12.04. Gottesdienst mit EFG	10:00 Uhr
	26.04. Gottesdienst	10:00 Uhr
Bibel im Gespräch	dienstags 19:30 Uhr 03.02. 24.02. 03.03. 24.03. 31.03. 07.04. 28.04.	
Gebetsstunde	dienstags 19:30 Uhr 10.02. 10.03 14.04.	
Hauskreis	14-tägig mittwochs 19:00 Uhr Kontakt: Ruth Mohs Tel.: 01522 3144153	
Jugendabend	14-tägig freitags 18:30 Uhr Kontakt: Samuel Rahn	
Krabbelgruppe	1. Donnerstag im Monat um 9:30 Uhr 3. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr	

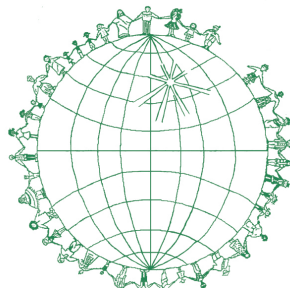
Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Sonnabend	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de



Christenlehre Neustrelitz-Stadt

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 – 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 – 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 – 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl
dienstags, 15:00 – 16:00 Uhr
Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis
freitags, 9:00 Uhr
Kita „Marienkäfer“

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr
Borwinheim
24. Feb. | 10. März | (13.-15. März Konfi-Klimacamp in Rittermannshagen)
| 24. März | 21. April | 24.-26. April
Konfifreizeit mit Vorstellungsgottesdienst | 5. Mai | 19. Mai | Sa, 6. Juni Fahrt nach Berlin | 16. Juni | 30. Juni Abschlussgrillen in Kiefernheide

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr
Borwinheim
3. Feb. | 3. März | (13.-15. März Konfi-Klimacamp in Rittermannshagen) |
17. März | 14. April | 24.-26. April Konfifreizeit mit Vorstellungsgottesdienst |
28. April | 12. Mai | Sa, 23. Mai 18:00 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl in Zierke | So, 24. Mai 10:00 Uhr Konfirmation Stadtkirche

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz

montags, 19:00 Uhr
Borwinheim
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr
Borwinheim

Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr
Pfarrhaus Alt Strelitz

Gospelchor

mittwochs, 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr
Kirche Kiefernheide
4. März | 1. April | 6. Mai | 3. Juni

Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr
Gesellschaftsraum des Betreuten Wohnens, Strelitzer Straße

Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr
4. Februar | 11. März | 15. April

Mütterkreis

nach Absprache
Borwinheim

Hauskreis Neustrelitz Stadt

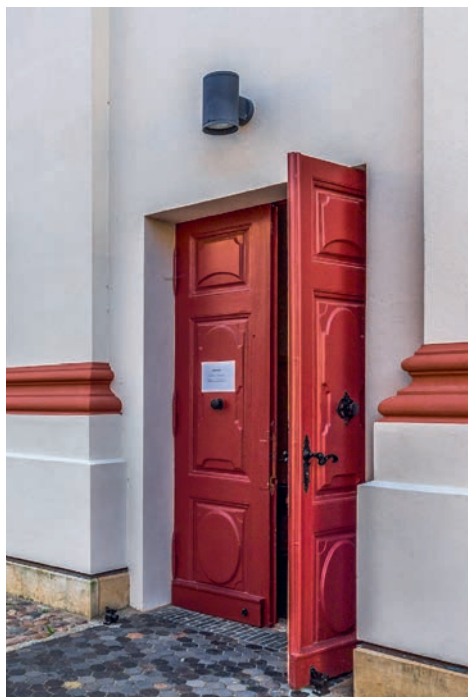
Informationen bei Frau Hofmann,
Tel. 202 383

Das Projekt „Offene Kirche“ sucht weitere Mitstreiter

Auch 2025 sorgen 36 Ehrenamtliche dafür, dass die Türen der Stadtkirche von Mitte Mai bis Ende September sechs Tage in der Woche für circa 14300 Besucher, darunter über 1700 Kinder, weit geöffnet waren.

Sie nutzten die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen, den herrlichen Blick vom Turm auf die Stadt zu genießen oder einfach innezuhalten. Dabei kommt es auch immer wieder zu interessanten Gesprächen und Begegnungen, die die Ehrenamtler auch als eine Bereicherung für sich selbst empfinden. Im letzten Jahr war zum Beispiel eine Schülergruppe der Landesschule Pforta aus Sachsen-Anhalt zu Gast. Spontan entschlossen sich einige Schüler der Musikklasse zu einem Ständchen auf der Empore. Dieses kleine Sonderkonzert wurde von einer der ehrenamtlichen Helferinnen mit dem Handy aufgezeichnet und als Hintergrundmusik in der Kirche abgespielt. Als kleines Dankeschön gab es kürzlich aus Pforta eine CD mit einem Konzert des Jugendchores. Sehr viele Besucher wurden auch zu besonderen Höhepunkten gezählt, dazu gehörten das Strelizienfest im Mai, die Fete de la Musique im Juni und die Lange Kultur- und Einkaufsnacht im September. Viele Gäste waren mittwochs an der wöchentlichen Orgelmusik mit anschließender Orgelführung durch Kantor Lukas Storch interessiert.

Zusammen mit den Spenden für die Orgelmusik; Einnahmen aus dem kleinen Antiquariat wurden durch den Obolus für die Turmbesteigung ca. 14.700 Euro eingenommen. Das Geld wird als Unterstützung für unterschiedliche Projekte in der Kirchengemeinde „Strelitzer Land“



verwendet. Unter anderem wurde in den vergangenen Jahren der Bau der Sanitäranlage in der Stadtkirche finanziert, die Erneuerung der Lautsprecheranlage, aber auch die Kirchenmusik ermöglicht. Dieses Ehrenamt ist interessant und macht viel Spaß, sind sich die Akteure der offenen Kirche einig. Roswitha Schulze und Katja Vogt kümmern sich mit viel Engagement um alle organisatorischen Aufgaben.

Für die vielen, jeweils zweieinhalbstündigen Dienste, werden natürlich immer aktive Mitstreiter gesucht, die sich gerne im Gemeindebüro melden können.

Kindertage 2026

Die Kirchenregion Strelitz lädt vom **10. bis 12. Februar** alle Kinder der 1. – 6. Klasse zu den Kindertagen in den Winterferien ins Borwinheim nach Neustrelitz ein. Wir wollen wieder 3 schöne Ferientage mit euch verbringen. Alle Christenlehrekinder bekommen eine Einladung. Darüber hinaus können Sie Ihr Kind unter katrin.hofmann@elkm.de anmelden.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Katrin Hofmann*

Liturgisches Nachtgebet – mit viel Musik

Mit Musiker Torsten Harder, Kantor Lukas Storch und Pastor Christoph Feldkamp in der (geheizten) Kirche Zierke am Samstag, d. **21. März** von 20:00 -21:00 Uhr. Zur Liturgie gehört der Raum (die mit Kerzen erleuchtete Kirche), die Musik, das Wort, die Stille... All das schafft Raum zur inneren Einkehr. Herzlich willkommen zu einer besonderen Stunde.

**Wahre Freundschaft
ist eine sehr langsam
wachsende Pflanze.**

George Washington

Ausblick: Kinderzirkus

Kinderzirkus wieder in Schwarz: für Kinder der Schulklassen 1-6, vom **11. bis 15. August 2026**. Informationen bei Mascha Liesche (mascha.liesche@elkm.de).

Ob du ein kleiner Akrobat, ein mutiger Clown oder ein talentierter Tierbändiger werden möchtest – hier ist der richtige Platz für dich!

Mit einer erfahrenen Zirkuspädagogin eintauchen in die Welt des Zirkus mit Jonglage, Akrobatik, Seiltanz, Kugellauf und anderem.

Mit Abschlussaufführung am letzten Tag. Komm und erlebe die magische Welt des Zirkus – Wir freuen uns auf dich!



In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land im Kirchenkreis Mecklenburg **ist eine 25 % Stelle im Gemeindebüro neu zu besetzen.** Der Arbeitsplatz befindet sich im Gemeindebüro im Borwinheim.

Wir suchen zeitnah einen hochmotivierten, qualifizierten Mitarbeiter (m/w/d) zur Verstärkung unseres Sekretariats

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- Büroorganisation
- Schreibarbeiten und Vorbereitung von Unterlagen
- Beantragen und Abrechnen von öffentlichen Fördermitteln
- Zuarbeit für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege der Internetpräsenz
- Zuarbeit für den Gemeindebrief
- Zuarbeit für die MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen Helfer der Kirchengemeinde
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Stadt, Kulturquartier und anderen öffentlichen Trägern

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf (Verwaltungsfachangestellter, Fachangestellter oder Kaufmann für Bürokommunikation, Rechtsanwaltsfachangestellter, Notarfachangestellter) mindestens mit der Note „befriedigend“
- oder langjährige, entsprechende Berufserfahrung mit verwaltungstechnischen Aufgaben
- gute MS Office-Kenntnisse einschließlich entsprechender Schreibleistungen
- sicheres und freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Belastbarkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- PKW-Führerschein
- Die Kirchengemeinde wird in der Ablage künftig nach einem Aktenplan arbeiten. Ihre Bereitschaft zur Einarbeitung und Nutzung dieses Systems und darüber hinaus in die Arbeitsabläufe der Kirchengemeinde sind Voraussetzung für eine Einstellung.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten (9,75h/Woche)
- Eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für Kirchliche Beschäftigte in der Nordkirche (TV KB), Entgeltgruppe K 5
- Mitarbeit in einem hochmotivierten Team

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 31. Dezember 2032

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen an Pastor Christoph Feldkamp, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Strelitzer Land, Bruchstraße 15 in 17235 Neustrelitz zu richten. Gerne können Sie sich auch per E-Mail unter strelitzer-land@elkm.de bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Christoph Feldkamp (0160/6216523)

Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 – 16:00 Uhr

Christenlehre in Kratzburg

monatlich dienstags, 14:30 – 17:30 Uhr

24. Feb. | **24. März** | **21. April** | **19. Mai** | **23. Juni****Kindergartenandachten**

freitags, 8:45 Uhr

Familiengottesdienste**1. Feb.** in Kiefernheide (Taufe- und Erinnerung) | **5. April** in Kratzburg und Kiefernheide (Ostern) | **28. Juni** in Kiefernheide (großes Sprengelfest)**Gottesdienste mit Kindergottesdienst****22. März** | **14. Juni****Vorkonfirmanden**

dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr

Borwinheim**24. Feb.** | **10. März** | (13.-15. März Konfi-Klimacamp in Rittermannshagen) | **24. März** | **21. April** | **24.-26. April** Konfigreizeit mit Vorstellungsgottesdienst | **5. Mai** | **19. Mai** | **Sa, 6. Juni** Fahrt nach Berlin | **16. Juni** | **30. Juni** Abschlussgrillen in Kiefernheide**Hauptkonfirmanden**

dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr

Borwinheim**3. Feb.** | **3. März** | (13.-15. März Konfi-Klimacamp in Rittermannshagen) | **17. März** | **14. April** | **24.-26. April** Konfigreizeit mit Vorstellungsgottesdienst | **28. April** | **12. Mai** | **Sa, 23. Mai** 18:00 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl in Zierke | **So, 24. Mai** 10:00 Uhr Konfirmation Stadtkirche**Junge Gemeinde**

dienstags, 18:30 – 20:30 Uhr

Borwinheim**Gemütliches Beisammensein**

mittwochs, 14:30 Uhr

4. Feb. | **4. März** | **1. April** | **6. Mai** | **3. Juni****Singkreis**

dienstags, 18:10 Uhr

Kreativkreis

montags, 14:00 – 16:00 Uhr

9. Feb. | **23. Feb.** | **So, 8. März** Frauentagsausflug | **16. März** | **30. März** | **13. April** | **27. April****Frauenfrühstück**

donnerstags, 9:00 Uhr,

Kosten: 5,00 € p. P., mit Anmeldung:

19. März | **23. April** | **21. Mai** | **18. Juni****Männerkreis für alle Gemeinden**

mittwochs, 19:00 Uhr

4. Feb. | **4. März** | **1. April** | **6. Mai** | **3. Juni***(Die Gruppen treffen sich, falls nicht anders vermerkt, im Kirchengemeindehaus in Kiefernheide.)*

Konfi-Klimacamp 2026

6000 sichtbare Zeichen gegen Klimawandel möchten Konfirmand*innen samt Betreuersteam beim 6. KlimaCamp des Evangelischen Kinder- und Jugendwerks Mecklenburg vom **13. bis zum 15. März** in Rittermannshagen (b. Waren/Müritz) setzen.

Das Camp findet seit 2021 statt, erst in Friedland, dann in Bobitz, Parchim, Krakow am See und letztes Jahr in Burg Stargard. Die Setzlinge wurden von Privatpersonen und Vereinen gespendet. Den Klimabedingungen angepasst, wurden Buchen, Lärchen und Küstentannen gepflanzt.

Junge Menschen zwischen 13 und 16 Jahren wollen nicht nur reden und tatenlos zusehen, sondern aktiv werden. Bei der ersten Aktion kamen 65 Jugendliche; im letzten Jahr packten etwa 150 mit an.

Unser Wald braucht tatkräftigen Einsatz, damit er wächst und gesund bleibt – Das ist allen klar. Hinzu bekommen die Teenie jede Menge frische Luft und können gemeinsam Spaß und weichen Waldboden unter den Füßen erleben. Das Wochenende verspricht viele Aktionen und Workshops, coole Musik, leckeres Essen und viel gute Laune.

Gott spricht „Siehe, ich mache alles neu.“ (Jahreslosung 2026, Offb. 21,5) Und wir wollen gerne helfen und mitmachen!

Karwoche und Ostern

Herzliche Einladung den Weg von Passion, Abschied, Dunkelheit und Tod hin zu Hoffnung, Auferstehung und Licht mitzugehen, zu erleben und zu feiern:

- **Agape-Mahl am Gründonnerstag** für Groß und Klein am **2. April um 8:30 Uhr** in der Kirche Kiefernheide mit der Kita „Kienäppel“
- **Karfreitagsgottesdienste mit Abendmahl** am **3. April um 10:00 Uhr** in der Kirche Kiefernheide und um 14:00 Uhr in der Kirche Granzin.
- **Familien-Osternacht mit Abendmahl** am **5. April um 6:00 Uhr** (ca. 30 Minuten) in der Kirche Kratzburg. Es ist etwas ganz Besonderes zu erleben, wie es immer heller wird... durch viele kleine Osterkerzen, durch den Sonnenaufgang, ...
- **Familien-Ostergottesdienst** am **5. April um 9.30 Uhr** in der Kirche Kiefernheide. Wer möchte kann gerne eine Blume mitbringen, um gemeinsam die Dornenkrone zum Blühen zu bringen.



Am **Samstag, den 30. Mai 2026** findet wieder unser Kinder- und Familienflohmarkt auf dem Außengelände unserer Kirchengemeinde Ntz.-Kiefernheide (Goethestraße 25) statt. Bei starkem Regen muss der Flohmarkt leider ausfallen.

Wer etwas verkaufen möchte, kann seinen Stand bis zum 22. Mai bei Frau Musche (laura.musche@elkm.de) anmelden. Die „Standgebühr“ ist durch Mitbringen eines Kuchens erledigt.

Gottesdienste

Februar 2026

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (Dtn 26,11)

Sonntag, 1. Februar - Septuagesimä

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Taufen-
nerung-Familiengottesdienst –
Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – The-
mengottesdienst für Familien
„Im Licht!“ mit Kindergottes-
dienst und Abendmahl –
P. Feldkamp
- 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottes-
dienst – P. Feldkamp

Sonntag, 8. Februar - Sexagesimä

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gottesdienst – P.i.R. Reincke
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –
P.i.R. Reincke

Sonntag, 15. Februar - Estomihi

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottes-
dienst – Präd. Pietschmann
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gottesdienst mit Kindergottes-
dienst – P. i.R. Reincke

Mittwoch 18. Februar - Aschermittwoch

- 18:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 22. Februar - Invokavit

- 10:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gemeinsames Singen aus dem
Erprobungsgesangbuch
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Got-
tesdienst – Pröpstin Carstensen
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –
Pröpstin Carstensen

**Ältere Freundschaften haben
vor neuen hauptsächlich voraus,
dass man sich schon viel verziehen hat.**

Johann Wolfgang von Goethe

März 2026

„Da weinte Jesus.“ (Joh 11,35)

Sonntag, 1. März - Reminiscere

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P.i.R. Reincke

Freitag, 6. März Weltgebetstag

- 15:00 Uhr Kratzeburg Pfarrhaus – Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. Kaffeetrinken – S. Berkholz und Team
- 18:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst zum Weltgebetstag – Vorbereitungsteam

Sonntag, 8. März – Okuli

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
- 10:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gemeinsames Singen aus dem Erprobungsgesangbuch
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 15. März - Lätare

- 10:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gemeinsames Singen aus dem Erprobungsgesangbuch
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –

Themenottesdienst für Familien „Wie eine Mutter!“ mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp; Nach dem Gottesdienst: gemeinsame Rückmeldung zum Erprobungsgesangbuch

- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Samstag, 21. März

- 20:00 Uhr Zierke Kirche – Liturgisches Nachtgebet mit Torsten Harder – P. Feldkamp

Sonntag, 22. März - Judika

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – P.i.R. Reincke

Freitag, 27. März

- 10:30 Uhr Aula der Ev. Schule Neustrelitz – Ostergottesdienst – Pn. Rosenow und EVA-Team

Sonntag, 29. März - Palmsonntag

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp

April 2026

„Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Johannes 20,29)

Donnerstag, 2. April - Gründonnerstag

- 08:30 Uhr Kiefernheide Kirche – Agape-Feier für Groß und Klein – Gem. päd. Musche, Pn. Rosenow, Kita „Kienäppel“
- 16:30 Uhr Groß Quassow Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 18:00 Uhr Borwinheim – Gottesdienst mit Feierabendmahl – Pn. Seidel

Freitag, 3. April - Karfreitag

- 09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp
- 14:00 Uhr Granzin Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp

Sonntag, 5. April - Ostersonntag

- 05:30 Uhr Zierke Kirche – Osternachtsfeier mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 06:00 Uhr Kratzeburg Kirche – Familien-Osternacht mit Abendmahl – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
- 09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel

09:30 Uhr Kiefernheide Kirche – Familiengottesdienst – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel,

14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Montag, 6. April - Ostermontag

10:30 Uhr Steinmühle – Familienwanderung mit Picknick – Gem.päd. Hofmann/P. Feldkamp

Sonntag, 12. April - Quasimodogeniti

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Neuer Liturgie – von und mit Torsten Harder – Pn. Seidel, P. Feldkamp

Sonntag, 19. April - Misericordias Domini

10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst – Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 26. April - Jubilate

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen – Vor- und Hauptkonfis

Mai 2026

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“
(Hebr 6,19)

Sonntag, 03. Mai - Kantate

09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl –
P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – The-
mengottesdienst für Familien
„Wo wohnt Gott?“ mit Kinder-
gottesdienst und Abendmahl –
P. Feldkamp

**Im Grunde sind es
doch die Verbindun-
gen mit Menschen,
die dem Leben
seinen Wert geben.**

Wilhelm von Humboldt

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Altersheim „Kurt Winkelmann“

donnerstags 10:00 Uhr

5. Feb.: Rote Wohnebene | 26. Febr.: im
Andachtsraum | 5. März: Rote Wohnebene |
26. März: im Andachtsraum | 9. April: Rote
Wohnebene | 23. April: Im Andachtsraum

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

freitags 10:30 Uhr

27. Feb. | 27. März | 24. April

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“

freitags 9:30 Uhr:

27. Feb. | 27. März | 24. April

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“

donnerstags 10:00 Uhr:

12. Feb. | 12. März | 2. April | 7. Mai

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH

mittwochs 10:00 Uhr

11. Feb. | 18. März | 1. April

Tagespflege der vielen Gärten

donnerstags 10:00 Uhr

16. April

Gottesdienste in Altstrelitz

Weil die Gottesdienstgemeinde in Altstrelitz sehr klein geworden ist, manchmal niemand zum Gottesdienst kommt, haben wir uns entschieden, die Anzahl der Gottesdienste in Altstrelitz zu reduzieren. Zukünftig wird es nur noch einmal monatlich und zu besonderen Feiertagen in Altstrelitz Gottesdienste geben.

Bitte zum Gottesdienst bei Pastor Feldkamp und ab April bei Pastorin Seidel anmelden.



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land,
Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz
Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph Feldkamp

Gesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,
www.steffen-media.de

Bildnachweis: Titel, S. 8, S. 16, S. 25 W. Baganz,
S. 5, S. 29 K. Rosenow, S.31 Diakonie

Redaktionsschluss: 08.01.2026

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land,
Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzeburg her-
ausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte.
Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchen-
gemeinden von den Lesern eine Spende von
5,- Euro pro Jahr.

Urlaub und dienstliche Abwesenheit

Pastor Feldkamp

7.-13.02. Gruppenleitungsseminar, Ver-
tretung: Pastor i.R. Hartmuth Reinke
(0171/0265819)

23.02.-01.03. Urlaub - Vertretung:
Pastor i.R. Hartmuth Reinke (0171/0265819)

27.04.-03.05. Urlaub – Vertretung:
Pn. Seidel

Pastorin Seidel

Pastorin Seidel ist bis 31.03. in Sabbatzeit
und wird vertreten durch P. Feldkamp bzw.
P.i.R. Reincke

Pastorin Rosenow

Urlaub vom 15.- 22. Februar. Kasualver-
tretung übernimmt Pastorin Ulrike Kloss:
ulrike.kloss@elkm.de

FREUNDSCHAFTEN IM BOWINHEIM

WIE UNS DAS THEMA BEI DER ARBEIT BEGLEITET

Gute soziale Beziehungen sind ein wesentlicher Faktor für Lebenszufriedenheit und Gesundheit. Das konnte in vielen Studien bewiesen werden. Aber ganz ehrlich... eigentlich wissen wir das auch so, oder? Im Diakoniezentrum Borwinheim gibt es vielfältige Angebote, die Wege für Freundschaften bahnen können. Manchmal ganz gezielt und bewusst und manchmal eher wie nebenbei. Wer schon einmal an den Ausgabetagen der Tafel Mittwoch oder Freitag das bunte Treiben in der Kelleretage und auf dem Hof des Borwinheims erlebt hat, weiß, was gemeint ist. Da wird geschertzt, gelacht, erzählt und zugehört, zur Begrüßung umarmt und Rücksicht geübt, wenn jemand mal „nicht so kann“. Manchmal entstehen auch stressige Situationen und Konflikte,

aber auch der Umgang damit muss geübt werden. Das bleibt sowohl in lockeren sozialen Beziehungen als auch in Freundschaften nicht aus. Auch Freundschaften und Bekanntschaften zwischen Kindern und Jugendlichen können im Borwinheim entstehen und wachsen. Das Jugendzentrum Bluebox mit seinen vielfältigen Veranstaltungen eignet sich dafür besonders. In der Tagesbegegnungsstätte kann man sich zu Frühstück, Kaffeeklatsch und gemeinsamen Handarbeiten treffen. Auch im Rahmen von Familienhilfe und anderen Projekten kommen Menschen zusammen, die vielleicht in ganz ähnlichen Lebenssituationen stecken und deshalb gleich einen guten Draht zueinander finden. Auch in unseren Beratungsangeboten spielen Freundschaften



eine große Rolle. Da kommt die Freundin mit zur Schwangerschaftsberatung, der beste Kumpel hat ebenfalls eine Frage zu einem Antrag, die Freundin war auch schon mal hier, und es hat gutgetan. Und manchmal kommen Menschen direkt in die Beratung, weil es ein Thema innerhalb einer Freundschaft gibt, das geklärt werden möchte. Ein bisschen wie in der Paarberatung, nur, dass es eben nicht um eine Paarbeziehung sondern um eine Freundschaft geht. Da kann Sorge um die Freundin/ den Freund eine Rolle spielen, ein schwelender Konflikt, der Wunsch nach mehr gemeinsamen Unternehmungen oder nach etwas mehr Freiraum und vieles mehr. Eins zeigt sich unabhängig vom konkreten Thema immer: Die Freundschaft bedeutet uns etwas und ist es wert, in den Blick genommen zu werden.

Sigrun Boy
Diakoniezentrum Borwinheim

UNTERHALTSAMES AUS DEM JUGENDZENTRUM

Als kleines Advents-Special haben wir mit den etwas älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Krimi-Dinner veranstaltet. Es wurden im Vorfeld Rollen anhand der Spielanleitung vergeben mit den einzelnen Eigenschaften und Vorlieben der Charaktere. Damit musste man sich vertraut machen und die Details des Krimifalls gut studieren. Ich war zum Beispiel ein kokainabhängiger, inzwischen mittelloser Sternekok, der für das Opfer auf Wohltätigkeitsveranstaltungen gekocht hat.



Das wurde als Vorwand genutzt, um über die Lebensmittellieferungen illegale Diamanten in die Veranstaltungen zu schmuggeln. Diese wurden dann an zahlungskräftige Spender illegal versteigert. Im Gegenzug wurde mir meine Sucht vom Opfer finanziert. Von dieser Sucht wussten zum Beispiel nur das Opfer und ich. Ein anderer Charakter war ein reicher Scheich, der Diamanten dort ersteigert hat, dessen Deal aber zuletzt schief lief. Und so war jeder Charakter in diesen Fall verstrickt. Beim gemeinsamen Essen musste dann durch gezieltes Fragen eingegrenzt werden, wer sich wann und wo in der Tatnacht aufgehalten hat, um dann Tatmotiv und Umstände aufzudecken und letztendlich den Täter überführen zu können. Und nein, der Koch war es nicht. Wir waren insgesamt sieben Teilnehmende und es war ein sehr unterhaltsamer Abend.

Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I – Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Bruchstraße 15
Tel.: 03981 205542 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Lutz Wagner**
Tel.: 0174 9972124

Neustrelitz Pfarre II – Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl**
Küster Markus Badzio
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
**Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung**

Konto für Spenden:

Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25–27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 0152 56105610
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden:

Kirchengemeinde NZ Kiefernheide

Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg

Ev. - Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE81 5206 0410 6005 0502 00
BIC: GENODEF1IEK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
proepstin-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45